

## Bekämpfung der Blauzungenkrankheit

### TIERHALTERERKLÄRUNG

als Voraussetzung zum innerstaatlichen Verbringen von **SCHLACHTTIEREN** (Rindern, Schafen und/oder Ziegen) aus dem gemäßregelten Gebiet in freie Gebiete

<b>Tierhalter/in:</b>	
<b>Registriernummer nach § 26 Absatz 2 ViehVerkV:</b>	
<b>Name, Vorname:</b>	
<b>Straße:</b>	
<b>PLZ, Ort:</b>	
<b>Telefon/Telefax:</b>	

Der Unterzeichner (Tierhalter) bestätigt mit seiner Unterschrift, dass sich bei den nachfolgend aufgeführten Tieren am \_\_\_\_\_ keine Anzeichen für das Vorliegen eines Verdachtes oder einer Infektion der Blauzungenkrankheit ergaben.

**Rinder<sup>1)</sup>**       **Schafe mit Einzeltier-Ohrmarken<sup>1)</sup>**       **Ziegen mit Einzeltier-Ohrmarken<sup>1)</sup>**

<b>Ohrmarkennummer</b>	<b>Ohrmarkennummer</b>	<b>Ohrmarkennummer</b>

**Schafe** mit Bestandssohrmarken (Anzahl und Ohrmarkennummer):

\_\_\_\_\_

**Ziegen** mit Bestandssohrmarken (Anzahl und Ohrmarkennummer):

\_\_\_\_\_

Transporteur (Name und Anschrift): \_\_\_\_\_

Transportdatum: \_\_\_\_\_

Adresse Schlachtstätte: \_\_\_\_\_

**Mir ist bekannt, dass ich nach § 4 Absatz 1 und 2 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938) verpflichtet bin, jeden Verdacht oder jeden Ausbruch der Blauzungenkrankheit bei der zuständigen Behörde anzuzeigen. Eine diesbezügliche Zuwiderhandlung sowie eine nicht richtige Auskunft wird nach § 32 Absatz 2 Nummer 1 oder Nummer 6 i. V. m. § 24 Absatz 4 des Tiergesundheitsgesetzes als Ordnungswidrigkeit verfolgt und kann mit einem Bußgeld von bis zu 30.000 € geahndet werden.**

Ort, Datum

Unterschrift Tierhalter

1) Zutreffendes bitte ankreuzen